



Landesarchiv Thüringen – Hauptstaatsarchiv Weimar » Generalintendanz  
des Deutschen Nationaltheaters und der Staatskapelle Weimar

Nr: 2702

Blatt: 347

[https://staatsarchive.thulb.uni-jena.de/receive/stat\\_archivesource\\_00000706](https://staatsarchive.thulb.uni-jena.de/receive/stat_archivesource_00000706)

Lizenz: <http://rightsstatements.org/vocab/InC/1.0/>



347

DEUTSCHES NATIONALTHEATER WEIMAR

Oldrich Danek 18. März 1964 15 00

*Der Heiratsschwindler heiratet*

Eine unernte Komödie ohne positiven Helden, aber in drei Akten

Deutsch von Lucie Taubová

Regie: Christa Lehmann  
 Bühnenbild: Franz Havemann  
 Dramaturg: Manfred Seidowsky  
 Regieassistent: Elke Dierichs  
 Kostüme: Elke Hersmann  
 Maskenbildner: Walter Gebauer  
 Technische Leitung: Kurt Frotschner  
 Technische Einrichtung: Karl Eckardt, Horst Roth  
 Beleuchtung: Rolf Baumann, Wolfgang Braune  
 Inspizient: Hans-Dieter Wiesemann  
 Souffleuse: Hannelore Kilian  
 Bühnenmusik: Carl-Heinz Dieckmann

Alois Klapatschek, früher Heiratsschwindler, jetzt qualifizierter Arbeiter	Herbert Sievers
Erno Klapatschek, sein Sohn, Student	Wolf-Dietrich Voigt
Kamila Schipkowa, Lehrerin der tschechischen Sprache	Regina de Reese
Eugen Anderscht, früher landwirtschaftlicher Projektant, jetzt Schriftsteller	Kurt Elgner
Magda Anderschtowa, seine Frau	Wilhelmine Schlager-Egerer
Milena Anderschtowa, seine Tochter	Helga Pankoke
Irena Wjedtowa, verkauft im Kaufhaus „Weißer Schwan“ Bären	Marianne Epheser
Karl Ratzek, ihr früherer und jetziger Geliebter	Rudolf Reinhardt
Wojta Schouflik, Arbeiter und freiwilliger Hilfspolizist	Fred Graeve
Hesoun, genannt Dolfa, jetzt An- gestellter der Altstoff-Sammelstelle	Wolfgang Dehler
Herr Schikerle, Inspizient	Roland Richter
Herr Beran, Kriminalinspektor a. D.	Gustav-Karl Egerer
Elisabeth Klepschowa, hat sich früher, und jetzt ab und zu, ihren Unterhalt mit Kartenlegen verdient	Elly Pierny
Eine kleine Pionierin	Sieglinde Hennig

Die Bühnenmusik wird von den Jena Oldtimers gespielt

Pause nach dem 2. Akt

Spieldauer; ca. 2 Stunden

Das Stück erschien im Henschelverlag Berlin